

BASEhabitat | Architektur für Entwicklung



BASEhabitat | Sunderpur Housing, Little Flower India | Foto: Kurt Hörbst

BASEhabitat ist ein Studio für Architektur und Entwicklung an der Kunstuniversität Linz, dass ich seit Jahren dem **nachhaltigen Planen, Bauen und räumlicher Entwicklung** widmet. Am Anfang stand die Überlegung, dass das kostengünstige Erfüllen der notwendigsten Bedürfnisse nicht im Widerspruch zu einer anspruchsvollen Architekturqualität und einem ressourcenschonenden Bauen stehen muss. In Bangladesch, Südafrika und Indien entstanden so zahlreiche und weltweit beachtete **Design-Build-Projekte**. Alle eint ein Ziel, das sich in vier programmatischen Prinzipienpaaren ausdrückt: „**Integration und Respekt**“ für die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedingungen der Orte, wie Empathie für Nutzer|innen und deren Einbindung in die Entscheidungs- und Realisierungsprozesse. „**Klima und Technik**“ verlangt nach Lösungen, die Komfort und die ressourcenbedingte Einfachheit gleichermaßen berücksichtigen. „**Material und Handwerk**“ nimmt Bezug auf die vorhandene Bautradition und schafft lokale Wertschöpfung. „**Schönheit und Würde**“ dient als Arbeitshaltung für eine sorgfältige und achtsame Auseinandersetzung mit Planen und Bauen.

Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger
Architektur Dienstleistung GmbH
Marktstraße 33
6850 Dornbirn | Austria
T +43 5572 511 69
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Hypo Vorarlberg

IBAN AT27 5800 0143 4711 3019
BIC HYPVAT2B | FN 231021 m
Landesgericht Feldkirch
UID ATU 56758137
DVR 4015157

Subventionsgeber

- Land Vorarlberg
- Bundeskanzleramt
- Stadt Dornbirn
- Kammer der Architekten
für Tirol und Vorarlberg
- Regionalverband
Stand Montafon

Jahrespartner

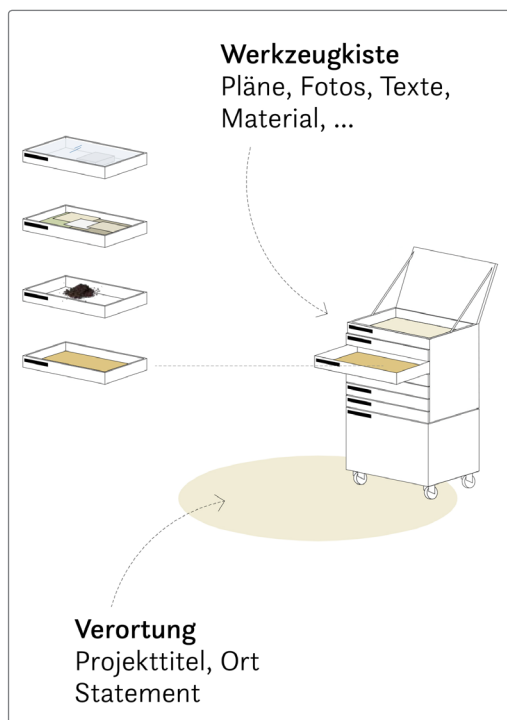
- Hypo Vorarlberg
- Vorarlberger Kraftwerke AG
- Zumtobel Lighting GmbH
- sedus

Inzwischen hat sich aus dem Werkstudio ein umfangreicher Studienbereich entwickelt, der neben dem Master „Architektur|BASEhabitat“ ein vielfältiges Angebot an Lehre und Workshops ebenso beinhaltet, wie eine biennale, zweiwöchige und international höchst erfolgreiche Summer School.

Das Studio BASEhabitat feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass entwickelt das vai Vorarlberger Architektur Institut eine umfangreiche Werkschau, die auch die Prinzipien, die Ausbildungsinitiativen und die Menschen hinter dem Studio vorstellt.

Die Ausstellungsgestaltung lädt die Ausstellungsbesucher|innen auf eine Reise ein. Wie auch bei den Studierenden, die sich auf eine Projektreise begeben, steht am Anfang „das Packen einer Werkzeugkiste“. Die Kisten repräsentieren dabei sieben ausgesuchte Projekte. In den Laden finden sich projekterläuternde Pläne, Bilder und Texte, aber auch vertiefende Information zu Recherche, Prozessen, Materialien oder Erlebnissen vor Ort in Wort und Bild. Werkzeuge, die es benötigt um in die Projekte, Orte und Bedingungen eingehen zu können.

Ergänzende Assoziations- und Vertiefungsbegriffe laden ein spezifische Themenfelder der Auseinandersetzung vertieft zu erfahren, oder eröffnen freie Denk- und Assoziationsräume.



Ausstellungsinhalte

- 5 Texttafeln mit Einleitungstext und den BASEhabitat-Prinzipien
- 7 Projekt-Werkzeugkisten bestückt mit div. Materialien (Bild, Text, Plan, Modellen, etc.)
- ca. 15 großformatige Bildtafeln mit atmosphärischen Projekt- und Baustellenfotos
- Wandhalterung für Informationsmaterial
- Video|Diashow mit Statements von BASEhabitat-Lehrenden, Teilnehmer|innen und Partnern

Kosten

Übernahmegebühr: € 5000,-

Transport: Entfernungsabhängig, Speditionstransport ist möglich

Adaptierung Ausstellungsplan: € 800,-

Planung und kuratorische Betreuung vor Ort: in Übernahmegebühr enthalten,
Spesen nach Aufwand

Impressum

Direktorin vai: Verena Konrad

Kurator vai: Clemens Quirin

BASEhabitat: Siegfried Atteneder, Elisabeth Judmaier, Ulrike Schwantner

Ausstellungsarchitektur: mia2 Architektur Sandra Gnigler, Gunar Wilhelm, Nina Bammer

Grafik: mia2 Architektur, Lisa Ugrinovich (vai)

Grafisches Basiskonzept: Clemens Schedler, Büro für konkrete Gestaltung

Projektauszug

METI School | Bangladesh

Architektur: Anna Heringer und Eike Roswag

(Konzept und Gestaltung: Anna Heringer, technische Planung: Eike Roswag)



Foto: Benjamin Stähli

BA:CAN | Ecuador

Entwurf: Andrea Hilmbauer-Hofmarcher, Sophie Schrattenecker, Jessica Tschurnig

Entwurfsbetreuung: Roland Gnaiger, Birgit Kornmüller, Michael Zinner, Jorgé Morán



Abbildung: Entwurfsgruppe

Sunderpur Housing | Indien

Recherche und Entwurf: Lucia Mackova, Diego Martinez, Max Weidacher,
Eva Schmolzmüller, Cornelia Kriechbaumer, Hinda Bouabdallah

Entwurfsbetreuung: Prof. Roland Gnaiger, Wolfgang Fiel



Foto: Kurt Hörbst

Kontakt

Clemens Quirin | +43 (0)5572 511 69 9543 | cq@v-a-i.at